

# **Erfahrungsbericht**

## **Auslandssemester an der University of Seoul, Südkorea**

SoSe 2024, J. Koch

### **1. Vorbereitung**

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester in Südkorea begann etwa ein Jahr im Voraus. Zunächst musste ich mich um die Bewerbung an der Uni Oldenburg kümmern, was bedeutete, zahlreiche Dokumente wie Motivationsschreiben, Lebenslauf etc. zusammenzustellen. Nachdem ich die Zusage erhalten hatte, kümmerte ich mich um die Beantragung des Visums, was relativ unkompliziert verlief, da ich alle erforderlichen Dokumente bereitgestellt hatte.

Ich begann auch, ein paar Grundlagen der koreanischen Sprache zu lernen, was sich später als sehr nützlich erwies. Ein wichtiges Thema war auch die Krankenversicherung, für die ich eine spezielle Auslandskrankenversicherung abschloss.

### **2. Anreise**

Ende Februar ging es dann endlich los. Der Flug von Deutschland nach Seoul dauerte etwa elf Stunden. Am Flughafen Incheon angekommen, wurde ich von einer Freundin, die ihr Auslandssemester an der Uni Oldenburg gemacht hat, abgeholt, was den ersten Kontakt sehr erleichterte. Die Bahnfahrt zur Unterkunft verlief dadurch auch einwandfrei.

### **3. Unterkunft**

Meine Unterkunft befand sich direkt neben dem Campus der University of Seoul, da ich nicht im Wohnheim angenommen wurde. Ich wohnte in einem Hotel das direkt neben Hoegi Station war, das modern ausgestattet und sehr komfortabel war. Das Zimmer teilte ich mir mit meiner Freundin Santje, was eine großartige Möglichkeit war, das teure Hotel zu bezahlen. Das Hotel war sauber und hatte gratis Waschmaschinen und eine perfekte Lage, außerdem gab es auch eine Lounge mit Küche, die ich aber nie benutzt habe.

### **4. Studium an der Gasthochschule**

Das Studium an der University of Seoul war eine bereichernde Erfahrung. Die Lehrveranstaltungen waren anspruchsvoll, aber äußerst interessant. Besonders beeindruckend fand ich die moderne Ausstattung der Universität und die hohe Qualität der Lehre. Die Dozenten waren sehr hilfsbereit und standen den Austauschstudenten immer mit Rat und Tat zur Seite. Die meisten Kurse wurden auf Englisch angeboten, aber es gab auch die Möglichkeit, an koreanischen Sprachkursen teilzunehmen, was ich intensiv nutzte.

### **5. Alltag und Freizeit**

Das Leben in Seoul war aufregend und vielfältig. Die Stadt bietet eine unglaubliche Vielfalt an kulturellen und Freizeitmöglichkeiten. In meiner Freizeit erkundete ich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie den Gyeongbokgung-Palast und den Namsan Seoul Tower. Besonders faszinierend war das lebendige Nachtleben in Stadtteilen wie Hongdae und Gangnam.

An den Wochenenden unternahm ich zusammen mit anderen Austauschstudenten zwei besondere Ausflüge. Der erste Trip führte uns nach Busan, die zweitgrößte Stadt Südkoreas,

bekannt für ihre wunderschönen Strände und das lebhaftes Fischmarktleben. Der zweite Ausflug ging nach Gangneung an der Ostküste, wo wir die atemberaubenden Strände und das berühmte Kaffeedorf besuchten. Wir haben uns außerdem jede Woche mit unseren koreanischen Freunden in Restaurants, Bars oder in Pop-Ups getroffen.

## **6. Erfahrungen allgemein**

Mein Auslandssemester in Seoul war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Ich habe nicht nur akademisch viel gelernt, sondern auch persönlich enorm profitiert. Die koreanische Kultur und Gastfreundschaft haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Besonders wertvoll waren die Freundschaften, die ich geschlossen habe – sowohl mit anderen internationalen Studierenden als auch mit Koreanern.

Ich habe gelernt, mich in einer völlig neuen Umgebung zurechtzufinden und bin dadurch selbstbewusster und unabhängiger geworden. Die Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in Seoul gemacht habe, werde ich für immer in Erinnerung behalten. Ich kann jedem, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester zu machen, nur empfehlen, diese Chance zu ergreifen. Südkorea, insbesondere Seoul, ist ein fantastisches Ziel dafür.